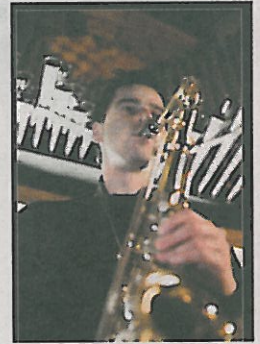
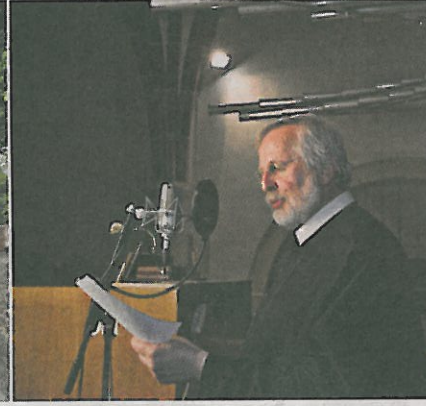


# Ton für Ton im Dienst des Herrn

Die Stimmen Gottes: Die Benediktiner-Mönche des Stiftes St. Paul haben die CD „The Voices of God“ aufgenommen. KlangGesänge als musikalisches Gebet.



Unterlegt die Gesänge mit seinem Klangteppich: Edgar Unterkirchner



Martin Steinthaler hat stimmungsvolle Fotos gemacht, die im Booklet zur CD abgebildet sind. Auf dem Foto links sind unter anderem auch Abt Heinrich Ferenczy (Mitte) und Pater Siegfried Stattmann (ganz rechts) zu sehen

STEINTHALER (5)

*Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn! Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang, wird gelobt der Name des Herrn.*

Diese Zeilen könnte man auch als Programm der Benediktiner-Mönche im Stift St. Paul nehmen: Tatsächlich loben sie den Herrn in ihren vier Chorgebeten vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang. Nun kann man dieses Lob auf der CD „The Voices of God. Die KlangGesänge der Benediktiner/Stift St. Paul“ nachhören.

Anlass für dieses musikalische Gebet war einerseits das 200-Jahr-Jubiläum der Wiederbesiedlung von Stift St. Paul, andererseits aber auch die Europaschau „Macht des Wortes“. „Die Ausstellung mit ihren wunderbaren Büchern führt in die Vergangenheit, mit der Musik gehen wir in eine Zukunft, in der die Gott-Suche nach wie vor sehr präsent ist“, so Abt Heinrich Ferenczy. Und weil die Kirche bis vor einigen Tagen das Paulus-Jahr beging – logischerweise besonders in St. Paul – hat man jene Vesper aufgenommen, die an seinem Hauptfest am 25. Jänner gefeiert wird.

Am Anfang stand ein Experiment: Zu Pfingsten 2008 wurde diese Vesper

mit jungen Musikern aufgeführt, die die Melodien der Choräle aufnahmen und auf ihren Instrumenten dazu improvisierten. „Das hat uns auf die Idee gebracht, weiterzumachen, und zwar nicht abwechselnd, sondern in einem wirklichen Miteinander“, erzählt Pater Siegfried Stattmann: „So haben wir etwas völlig Neues geschaffen, das es am Markt noch nicht gibt.“ Mit dem Saxophonisten Edgar Unterkirchner wurde ein Partner gefunden, der die Melodien nicht nur arrangiert hat, sondern auch eigene Kompositionen zu den KlangGesängen der Patres – insgesamt sind es 12 mit einem Altersdurchschnitt von unter 40 Jahren! – beisteuerte. Auf das Paulus-Jahr verweist übrigens ein ganz besonderes Instrument: Auch die Klänge der liebevoll „Paulerin“ genannten großen Paulus-Glocke sind zu hören.

Mit dem Erfolg der Heiligenkreuzer Zisterziensermönche und ihrer Einspielung der lateinischen Choräle („Chant“) habe das Projekt übrigens „nichts zu tun“, so Pater Siegfried. Ziel sei ein sinnlicher Zugang zu höherem Sein – dazu gehört auch, dass die Vesper wie bei den Benediktinern üblich auf Deutsch gesungen wird.

Die Patres, die ihr Leben in St. Paul den Tätigkeiten der Landwirtschaft, der Kunst und des Pastoralbetriebes widmen, hätten sich mit „überraschender Gelassenheit“ an der CD-

Produktion beteiligt, berichtet Pater Siegfried. Immerhin hat man einige Musik-Profis in den eigenen Reihen, der Abt etwa hat Gesang studiert, zwei weitere Patres haben eine Gesangsausbildung gemacht. Und überhaupt: „Zu perfekt sollte der Choral gar nicht gesungen werden, sonst wirkt er künstlich und verliert an Seele“, so der Abt, dem das sorgsam gepflegte Chorgebet ein besonderes Anliegen ist.

Um die „weltliche“ Seite wie den Verkauf kümmern sich die Patres übrigens nur insofern, als die prächtig ausgestattete CD – die Hülle lässt sich übrigens zu einem Kreuz aufklappen – im Stiftsshop (18,50 Euro) erworben werden kann. Außerdem ist sie über die Homepage [www.voices-of-god.com](http://www.voices-of-god.com) erhältlich, auf der man auch Hörproben sowie einige der wunderschönen Fotos findet, die Martin Steinthaler für das Booklet gemacht hat. Der Gewinn aus der CD-Produktion fließt in den Erwerb der neuen Mathis-Orgel für die Stiftskirche.

Und wem das Anhören der CD trotz all ihrer Schönheit noch zu wenig Nähe zu Gott vermittelt: Die Chorgebete der Mönche (6 Uhr, 12.05 Uhr, 18 Uhr und 20 Uhr) sind öffentlich zugänglich – und das nicht nur für die rund 50 Gäste, die jährlich einen Kloster-Urlaub im Stift verbringen, um in der Stille und im Gebet Kraft zu schöpfen.

MARIANNE FISCHER

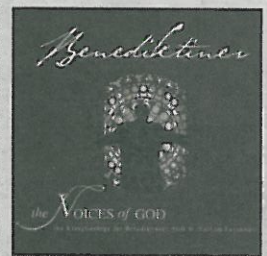


„Mit der Musik gehen wir in eine Zukunft, in der die Gott-Suche nach wie vor sehr präsent ist“, so Abt Heinrich Ferenczy

CD DER WOCHE

Patrick Wolf: „The Bachelor“: Warum  
Das vierte Werk des ebenso launig  
kreativgenialen Paradiesvogels aus  
„The Bachelor“ ist Teil einer Aufstiegs-  
sänger eigener (schmerzhafter) /  
ganheit Teil 2 soll im Winter 2009  
für einsteigende Folk-Funk mit der Ge-  
schichte musikalisch schwer einzuordnen  
so auf der neuen CD ist wieder groß  
im angesagte ständige Songs sind die  
unterlegt, dann jählen wieder E-Gitar-  
um in der nächsten Sekunde dabei  
on Lily zu machen. BEVO MEICHER

DIE CD



**The Voices of God.** Die KlangGesänge der Benediktiner/Stift St. Paul im Lavanttal. Haaranttal. Haarant Records, 18,50 Euro.

**Vocals:** Benediktinermönche der Abtei St. Paul

**Band:** Edgar Unterkirchner, Johann Felix Joham, Martin Moro, Roman Wohofsky, Martin Pfeifer

[www.voices-of-god.com](http://www.voices-of-god.com)



DOWNLOAD-TIPP

Lebte machen Musik von Franz  
Tanner oder sogar die noch  
wollen die „Single“ in „Black“ sein  
Album „Resonance“ kann man sich  
www.westgate.com bei kostenlos  
Laden. Fans sind eine indie-Pop  
pe, die sich in ihrer Eigenart  
wohl fühlen. Wer recht haben mö-  
Das ganze Album gibt es auf [www.westgate.com](http://www.westgate.com) zu bestellen.